



Nicht alles, was man
in den Thurauen hört,
sieht man auch: die
Pirle, den Kuckuck,
die Laubfrösche ...

Dem Wasser nach

WANDERN. Flussgebiete sind voller Leben und Schönheit. Besonders im Frühling, wenn Flora und Fauna erwachen. Wir stellen einige der schönsten Uferwanderungen vor.

TEXT: MARKUS FÄSSLER

Der grosse Star lässt sich heute nicht blicken. Aber er ist zu hören – zumindest für das geschulte Ohr von Simon Fuchs, Leiter des Naturzentrums Thurauen. Der Laie dagegen nimmt nur das hektische Geschnatter einer Gruppe Stockenten wahr. Sie scheinen gerade eine Meinungsverschiedenheit auszutragen. «Irgendwo ist ein Eisvogel», sagt Fuchs, während er mit Hilfe seines Fernglases versucht, den genauen Standort auszumachen. Der farbenfroh gefiederte Genosse ist – wenn man ihn denn erblickt – eines der Highlights auf der Rundwanderung von Flaach ZH via Rüdlingen SH und Ellikon am Rhein ZH. Zu seiner schillernden Färbung soll er gemäss einer französischen Sage dank Noah gekommen sein. In dessen Auftrag hielt er nach Festland Ausschau. Wegen eines Sturms musste er so hoch fliegen, dass seine Oberseite die Farbe des blauen Himmels und die Unterseite das Rot der Sonne annahm.

Im Flussauengebiet Thurauen fühlt sich der Eisvogel besonders wohl. Hier findet er unverbaute, steile Uferbereiche. Perfekt, um Bruthöhlen anzulegen. Die vergangenen zwei Jahre waren allerdings hart für den Vogel. Die Coronapandemie lockte mehr Leute als üblich in die Thurauen, so dass er sich beim Brüten gestört fühlte. Der Januar 2021 sei dann überaus kalt gewesen, erinnert sich Fuchs. Dementsprechend bewegten sich die Fische weniger und in tieferen Regionen als sonst. Keine guten Jagdbedingungen für den Eisvogel, der sich seine Nahrung kopfüber mittels Sturzflug aus dem Wasser holt. Und dann waren da auch noch die Hochwasser, die einige Brutstätten wegschwemmten. Wenn es stark regnet, sind bei der Thur, die kurz vor Ellikon in den Rhein mündet, Pegelunterschiede von bis zu sechs Metern möglich. «Abgesehen vom höheren Besucheraufkommen sind das aber ganz normale Hürden, mit denen Eisvögel zu kämpfen haben», sagt Fuchs.

Sechs Spechtarten. Das Naturzentrum, dessen Logo der hübsche Eisvogel schmückt, ist das Tor zum grössten Flussauengebiet im Mittelland. Auen sind nichts anderes als von Hoch- und Niedrigwasser geprägte Flächen. Flussauen zeichnen sich im Gegensatz zu den anderen vier Auengebieten – Gletschervorfelder, alpine Schwemmebenen, Deltas und Seeufer – durch eine



1 Thurauen (ZH)

Die Wanderung startet in Flaach (Haltestelle Flaach Ziegelhütte) und führt auf Schaffhauser Seite via Rüdlingen dem Rhein entlang zur Fähre, die einen auf die Zürcher Seite nach Ellikon am Rhein bringt. Die Fähre wird vom 1. April bis 15. Oktober bedient, ausser bei Hochwasser. Einkehrmöglichkeiten gibt es im Restaurant Rhygarte in Ellikon am Rhein und im Naturzentrum Thurauen in Flaach. Letzteres ist wegen der Ausstellungen und des Erlebnispfads sowieso einen Besuch wert.

www.naturzentrum-thurauen.ch

Strecke: Flaach Ziegelhütte ZH–Rüdlingen SH–Ellikon am Rhein ZH–Flaach Ziegelhütte ZH

Länge: rund 14 km; **Dauer:** 3½ Std.



Lesen Sie auch die Wandervorschläge auf der nächsten Seite.

besonders hohe Artenvielfalt aus. Zwischen Rüdlingen und Ellikon am Rhein leben nebst dem Eisvogel auch viele andere Vogelarten wie Pirole, Kuckucke, Baumfalken, sechs der insgesamt neun in der Schweiz ansässigen Spechtarten, Rotmilane, Fischadler und Kormorane. Ein Paradies für Vogelfans also? Es brauche schon etwas Geduld, sagt Fuchs. Denn das Gebiet sei mit seinen rund 400 Hektaren Fläche riesig.

Grosse Biodiversität. Während wir unterwegs entlang des Rheins sind, haben wir auch ohne langes Warten Glück: Ein Kormoran setzt zur Landung auf dem Wasser an und lässt sich erst mal gemütlich in der Sonne von der Strömung treiben. Der schmale Pfad auf der Schaffhauser Seite ist so etwas wie die Grenze zwischen zwei Welten. Auf der einen Seite der mächtige Fluss, der die Kantone Schaffhausen und Zürich voneinander trennt, auf der anderen Seite der alte Rheinlauf und neu geschaffene Teiche. Dicht bewachsen, umgeben von Schilf und anderen Pflanzen, ein Paradies für Libellen und andere Insekten. Auch dem Laubfrosch gefällt das Gebiet, gemäss Fuchs entwickeln sich die Bestände der gefährdeten Art hier gut.

Die Spuren eines anderen Bewohners sind während der Wanderung immer wieder sichtbar: Die sauber abgegnagten und geknickten Baumstämme sind das Werk des Bibers. Gleich ein ganzer solcher Stamm liegt hier mitten auf dem Wanderweg. Simon Fuchs fackelt nicht lange, nimmt aus seinem blauen Rucksack eine Handsäge und zerteilt das Holz. So ist der Weg wieder frei – und der Biber hat erst noch etwas weniger schwer zu tragen. ■



Mit Geduld erspät man auch den Eisvogel: Uferweg entlang des Rheins bei Rüdlingen

Weitere spektakuläre Flusswanderungen in der Schweiz



2 Rheinschlucht (GR)

Auch die Schweiz hat mit der Rheinschlucht zwischen Reichenau und Ilanz einen Grand Canyon, entstanden nach einem Bergsturz. Das spektakuläre Gebiet ist durch viele Wanderwege erschlossen, einer davon führt ab Ilanz durch Auenwälder und Naturschutzgebiete entlang des Vorderrheins. Aufmerksame Beobachter sichten vielleicht den seltenen, hier heimischen Flussregenpfeifer. Und die Aussichtsplattform Islabord bietet einen atemberaubenden Blick in die Tiefe der Schlucht. www.surselva.info

Strecke: Ilanz–Castrisch–Valendas Station–Versam Station–Trin Station–Reichenau–Tamins

Länge: 12,9 km; **Dauer:** 4 Std.



3 Maggia (TI)

Tessin, das ist Sonne und Erholung – und ganz viel Natur. So etwa auch im Talboden der Maggia, wo sich zwischen Someo und Maggia eine der schönsten Auenlandschaften der Schweiz befindet, die sich über einen Wanderweg erkunden lässt. Die Tour entlang der Maggia eignet sich auch gut für Familien. Auf dem Lehrpfad «Il fiume Maggia» erfährt man allerlei Wissenswertes über die Dynamik des Flusses. Und sobald es warm wird, lockt mehr als ein lauschiger Platz zum Spielen und Planschen am Wasser. www.ticino.ch

Strecke: Someo–Giumaglio–Lodano–Maggia

Länge: 8,2 km; **Dauer:** 2 Std.



4 Jaunbachschlucht (FR)

Stausee, Fluss und Schlucht: Während der Wanderung von Charmey nach Greyerz durch die Jaunbachschlucht bekommt man «3 für 1»: Natur, Architektur und Schoggi. Unterwegs warten grüne Wälder, Holzbrücken und Wasserfälle. An heißen Tagen sorgt der Bach, der früher Jaunia («die Kalte») genannt wurde, für Abkühlung. Ein besonderer Hingucker ist zudem die Staumauer von Montsalvens. 1921 erbaut, ist sie die erste doppelte Bogenmauer Europas. Und Schleckmäuler machen einen Stopp in der Schokoladenfabrik Maison Cailler in Broc. www.fribourgregion.ch

Strecke: Charmey–Broc–Greyerz

Länge: 10 km; **Dauer:** 3 Std.



5 Broye, Carrouge und Bressonne (VD)

Warum nur einen Fluss entlanggehen, wenn es drei sein könnten? Genau das ist im Waadtland auf der Rundwanderung ab Moudon möglich. Auf einer Route von 20 Kilometern folgt man Broye, Carrouge und Bressonne. Unterwegs warten die historischen Brücken von Bressonnaz. Die Strecke ist derzeit zwischen Sepey und Vucherens gesperrt. Bei Bressonnaz kann man auf den Jakobsweg ausweichen. www.moudon-tourisme.ch

Strecke: Moudon–Bressonnaz–Sepey–La Râpe–Hermenches–Syens–Bressonnaz–Moudon

Länge: 20 km; **Dauer:** 6½ Std.



6 Areuse (NE)

Der kleine Ort Noiraigue im Val de Travers im Kanton Neuenburg ist Ausgangspunkt einer abenteuerlichen Wanderung entlang der Areuse durch die gleichnamige Schlucht. Der Fluss präsentiert sich dabei mal unschuldig dahinplätschernd, mal tosend. Der Weg führt über Steinbrücken – wie diejenige beim «Saut de Brot» –, Stege, Treppen, vorbei an steilen Felswänden und dem einen oder anderen Engpass. Auf gutes Schuhwerk setzen: Bei nasser Witterung besteht Rutschgefahr. Zudem ist der Wanderweg für Kinderwagen nicht geeignet. www.j3l.ch

Strecke: Noiraigue–Champ-du-Moulin–Boudry

Länge: 11 km; **Dauer:** 3 Std.



7 Wasserschlössli (AG)

Brugg im Kanton Aargau ist in Sachen Flüsse ein ganz besonderer Ort. Hier vereinen sich Aare, Reuss sowie Limmat und bilden das mit «nationaler Bedeutung» ausgezeichnete Wasserschlössli. Das beeindruckende Gebiet des 172 Hektaren grossen Auenschutzparks lässt sich wunderbar während einer Wanderung ab Brugg über insgesamt acht Brücken aus drei Jahrhunderten entdecken. Dabei lohnt es sich, immer wieder Pausen einzulegen und die Gegend zu beobachten: Mit etwas Glück entdeckt man einen Laubfrosch oder einen Eisvogel. www.aargautourismus.ch

Strecke: Brugg–Brugg

Länge: 10 km; **Dauer:** 2½ Std.

LESERREISE



Daten (9 Tage, 8 Nächte):
13. bis 21. August 2022
(Sa bis So)
 Teilnehmerzahl: mind. 15,
 max. 25 Personen

Preis pro Person
 ■ Doppelzimmer:
 Fr. 3780.-
 ■ Einzelzimmer:
 Fr. 4690.-

Optionaler Ausflug
 Military-Tattoo-Tickets
 (Kat. 6-7/10-11) Fr. 165.-

Inbegriffene Leistungen

- Flug Zürich-Edinburgh-
Zürich mit Edelweiss Air
in Economyklasse
- Flughafen- und Sicher-
heitstaxen im Wert
von Fr. 160.- (Stand
Oktober 2021)
- myclimate-CO₂-Kompensa-
tion des Flugs im Wert
von Fr. 15.-
- deutschsprachige Reise-
leitung ab/bis Edinburgh
- Transfers und Rundreise in
komfortablem Reisebus
- 8 Übernachtungen in
guten Mittelklassehotels
inkl. Frühstück
- 7 Abendessen und 1 Mit-
tagessen im Hotel oder in
ausgewählten Lokalitäten
- alle erwähnten Ausflüge,
Fährfahrten, Besichtigun-
gen und Eintritte
- ausführliche
Reisedokumentation

Nicht inbegriffene Leistungen

- Reiseversicherung
SOS-Schutzpaket:
Fr. 104.-/Fr. 136.-
- Getränke, nicht erwähnte
Mahlzeiten, Trinkgelder



Bedingungen
 Die Teilnehmer schliessen ihren
 Vertrag direkt mit Kontiki Reisen.
 Es gelten die allgemeinen Ge-
 schäftsbedingungen der Kontiki
 Reisen/DER Touristik Suisse AG.

Schottland für die Sinne

13. 8.: Welcome to Scotland!

Von Zürich gehts mit Edelweiss Air direkt nach Edinburgh. Ihre Reiseleitung bringt Sie zu Ihrem Hotel in Drymen am Rand des Nationalparks Loch Lomond & The Trossachs. Gemeinsames Abendessen.

14. 8.: Kulinarische Leckerbissen

Entlang dem Loch Lomond geht es zum Inverawe Smokehouse in Taynuilt, wo sich alles um Lachs dreht. Fahrt durch die Mondlandschaft des Glen-Coe-Tals. Zwei Übernachtungen in einem Hotel am Fuss des Loch Ness.*

15. 8.: Auf die Isle of Skye

Fahrt mit dem Dampfzug über den aus den «Harry Potter»-Filmen bekannten Glenfinnan-Viadukt nach Mallaig.** Per Fähre und Bus weiter auf die wilde Insel Skye. Über die Skye-Brücke gehts zurück aufs Festland und zum Eilean Donan Castle.

16. 8.: Geheimnisse des Whiskys

Fahrt entlang dem Loch Ness in die Whiskyregion Speyside. Degustation in einer Destillerie und Besuch der Speyside-Küferei. Zwei Übernachtungen in Aviemore.

17. 8.: Cairngorms-Nationalpark

Schottische Wälder und grüne Weiten: leichte Wanderung im

Nationalpark Cairngorms. Nachmit-
tag: Besuch einer Hütehundefarm.

18. 8.: Küstenzauber

Heute entdecken Sie Schottlands malerische Ostküste: Besuch des Dunnottar Castle an fantastischer Meerlage und des Designmuseums in Dundee. Übernachtung in Dundee.

19. 8.: Schottlands Hauptstadt

Am Morgen erkunden Sie die Ruinen der Kathedrale von St Andrews. Rundfahrt in Edinburgh und Besuch

einer Tartanweberei. Zwei Über-
nachtungen in Edinburgh.

20. 8.: Edinburgh mit allen Sinnen

Kulinarischer Stadtrundgang. Nachmittag zur freien Verfügung. Abends Besuch der Military-Tattoo-Aufführung im Schloss (optional).

21. 8.: Auf Wiedersehen!

Zeit zur freien Verfügung und Rückflug in die Schweiz.

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldetalon

Coupon einsenden an: Kontiki Reisen, Leserreise Beobachter, Bahnhofstrasse 31, 5400 Baden. Bei Fragen helfen wir Ihnen gern: Telefon 056 203 66 99, E-Mail: info@kontiki.ch

Ich/Wir komme/n mit auf die exklusive Leserreise nach Schottland.

Name/n (gemäss Pass)

Vorname/n (gemäss Pass)

Geburtsdatum

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich brauche eine Reiseversicherung: SOS-Schutzpaket

Wichtige Hinweise: *Das Hotel verfügt über verschiedene Zimmerkategorien. Zuteilung erfolgt nach Buchungseingang durch Kontiki.

**Die Zugtickets sind erst bei garantierter Durchführung der Reise buchbar. Verfügbarkeit vorbehalten. Alternativ wird die Strecke mit dem Bus zurückgelegt.